

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 08.01.2009 um 18.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May (ohne Ziffern 5 bis 7)
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt (ohne Ziffer 1)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Stadträtin Wachter (für Bgmin. Regan)

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Stadtrat Schmidt (Ziffer 1)
Pfarrer Ahrens (Ziffer 1)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadträtin Glos

Stadtrat Günther
Stadtrat E. Müller
Stadtrat Popp
Stadtrat Konrad
Stadtrat Pauluhn
Stadträtin Stocker
Stadtrat Schardt
Herr Pfenzinger (Ortssprecher Hoheim)

Entschuldigt fehlten: Bürgermeisterin Regan

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Oberbürgermeister Müller darauf hin, dass der Punkt 2.10 der Tagesordnung „Budgetfestlegung der Stadtbücherei für 2009“ nicht behandelt werde, nachdem hierbei nochmals Klärungsbedarf bestehe.

1. Kindergarten Etwashausen:

Anbau einer Kinderkrippe

(Stadtrat Schmidt ist aufgrund persönlicher Beteiligung als planender Architekt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.)

- A. Stadtrat Schmidt geht im Folgenden ausführlich auf den Anbau der Kinderkrippengruppe am Kindergarten Etwashausen ein und stellt dar, in welchem Bereich diese entstehen und welche baulichen Veränderungen dafür notwendig seien. In diesem Zusammenhang werde gleichzeitig der Bereich für den Mittagsbetreuung erweitert. Die Kosten beziffert er auf insgesamt 625.000,00 €.

Stadträtin Stocker als Familien- und Jugendreferentin könne dem Beschlussvorschlag so zustimmen.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer stellt dar, dass man lediglich für den Anbau der Kinderkrippe einen Zuschuss erhalte, für die Mittagsbetreuung jedoch nicht. Aus diesem Grund seien die Eigenmittel sehr hoch. In der Finanzplanung sei gegenwärtig der Betrag, wie man ihn im Juli 2008 geschätzt hatte, eingestellt (360.000,00 € auf der Ausgabenseite und 130.000,00 € Zuschuss).

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über den Anbau und der damit verbundenen Erweiterung des Mittagsbetreuungsangebotes. Dabei werden folgende Fragen gestellt:

- Notwendigkeit an der Erweiterung des Mittagsbetreuungsangebot
- Ansprache mit anderen Anbieter von Mittagsbetreuung (keine Schaffung von Überkapazitäten)
- Anbau ohne gleichzeitiger Erweiterung der Mittagsbetreuung
- Möglichkeiten der Kostenreduzierung
- Mittagsbetreuungserweiterung mit Blick auf mögliche Ganztagsangebote in den nächsten zehn Jahren
- Kostenbeteiligung seitens des Trägers

Pfarrer Ahrens geht auf die verschiedenen Fragen ein und stellt dar, dass aufgrund des Bedarfs an Mittagsbetreuungsplätzen der Umbau ohnehin in den nächsten Jahren fällig geworden wäre. Hiermit könnte man dies gleich mit erledigen. Er stellt dar, dass der Bedarf mit den übrigen Trägern abgesprochen sei und keine Überkapazitäten geschaffen werden. Selbst bei der Schaffung von Ganztagsklassen in absehbarer Zeit sehe er einen Bedarf an Mittagsbetreuung in den Kindergärten, nachdem sich dies aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung abzeichne. Darüber hinaus hätten die Erst- und Zweitklässler einen sehr guten Bezug zum Kindergarten, so dass eine Betreuung in diesem Rahmen äußerst sinnvoll erscheint.

Stadträtin Dr. Endres-Paul bittet um Übersendung der Bedarfszahlen bzgl. der Mittagsbetreuung so wie sie dem Stadtrat bereits im Juli 2008 vorgelegen waren.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

Aufgrund der Nachfragen sowie der Möglichkeit, gegebenenfalls die Kosten reduzieren zu können verweist Oberbürgermeister Müller den Punkt in den Fraktion und Gruppen.

Die Entscheidung werde in der Stadtratssitzung am 15.01.2009 fallen.

B. Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Müller verweist die Angelegenheit in die Fraktion und Gruppen.

2. Antrag auf Befreiung von Benutzungsgebühren für das Hallenbad für aktive Mitglieder der Wasserwacht

A. Oberamtsrat Hartner verweist auf den Beschlussvorschlag und bittet um Zustimmung.
Es handle sich um Kosten in Höhe von ca. 4.000,00 €

B. Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen leistet einen freiwilligen Zuschuss in Höhe der nachgewiesenen Benutzungsgebühren für das wöchentliche Training der Wasserwacht im „aqua-sole“.

3. Budget Kindergärten/Kinderkrippen, UA 4642 - 4649

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2009 wird auf 19.900,00 € festgesetzt.

4. Budget Öffentliche Toiletten, UA 7191

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2009 wird auf 54.860,00 € festgesetzt.

5. Budget Amt 2, SG 232, Forstbetrieb, UA 8551

Mit 11 : 1 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2009 wird auf 64.210,00 € festgesetzt.

6. Budget Amt 2, Sonstiges Allgemeines Grundvermögen, UA 8891

Mit 12 : 0 Stimmen

Das Überschuss-Budget für das Jahr 2009 wird auf 93.650,00 € festgesetzt.

7. Budget Wohn- und Geschäftsgrundstücke, UA 8801

Mit 12 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2009 wird auf 62.550,00 € festgesetzt.

8. Budget Unterkünfte Obdachlose, UA 4351

Mit 13 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2009 wird auf 75.180,00 € festgesetzt.

9. Budgetfestlegung für 2009 Heimat- und Kulturpflege UA 3400

Mit 13 : 0 Stimmen

Die Budgetsumme für Heimat- und Kulturpflege im Jahr 2009 wird auf 98.480,00 € festgelegt.

Einahmen: 4.000,00 €
Ausgaben: 102.480,00 €

10. Budgetierung von städtischen Einrichtungen; Teilbudgets der Schulen ab 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden für die Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Kitzingen folgende Basis-Budgetsätze festgelegt:

St.-Hedwig-Schule (Ring A024)	43 €
Volksschule KT-Siedlung Grundschule (Ring A070)	43 €
Volksschule KT-Siedlung Hauptschule (Ring A072)	75 €
D.-Paul-Eber-Schule (Ring A071)	75 €
Friedrich-Bernbeck-Schule (Ring A073)	75 €

11. Budgetierung der Betriebskosten der städt. Schulen

A. Oberbürgermeister Müller verweist auf die Budgetsumme und bittet um Zustimmung. Stadtrat Schmidt verweist auf die Möglichkeit, einen Hausmeisterpool zu bilden und diese bei verschiedenen Arbeiten nach ihrer Fähigkeit und Eignung einzusetzen, um sich somit die Beauftragung einer externen Firma sparen zu können.

Oberamtsrat Hartner gibt insoweit Recht, dass dies angedacht war, jedoch ist es nur schwierig umzusetzen, so dass man sich hierbei lediglich auf den „kleinsten gemeinsamen Nenner“ einigen konnte und zudem zwei Schulhausmeister nun andere Gebäude mitbetreuen.

Stadträtin Schmidt verweist in diesem Zusammenhang auf ihren Antrag aus den vergangenen Jahren, wonach die Einsparung bei den Betriebskosten zu 50 % der Schule sowie zu 50 % dem städtischen Haushalt zugute kommt. Sie fragt nach, wann dieses Modell praktiziert werde.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass dies im Rahmen der Entscheidung bzgl. des Angebotes der Energieagentur Oberfranken geprüft werde.

B. Mit 13 : 0 Stimmen

Im Haushalt 2009 wird für das Budget „Schulen – Betriebskosten“ eine Gesamtsumme von 475.790 € bereitgestellt.

12. Antrag des Evang.-Luth. Dekanats auf Gewährung eines Zuschusses zum Einbau eines Aufzuges im Paul-Eber-Haus

A. Oberbürgermeister Müller verweist auf die Beschlussvorlage und bittet um Zustimmung.

Stadträtin Wallrapp ist der Auffassung, dass man für den Einbau des Aufzuges einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € gewähren sollte.

B. Mit 2 : 11 Stimmen

Dem Evang.-Luth. Dekanat wird für den Einbau eines Aufzuges im Paul-Eber-Haus eine Zuwendung in Höhe von 10.000,00 € gewährt.

Die Zuwendung kann nach Vorlage des Verwendungsnachweises ausbezahlt werden.

C. Mit 13 : 0 Stimmen

Dem Evang.-Luth. Dekanat wird für den Einbau eines Aufzuges im Paul-Eber-Haus eine Zuwendung in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten (geschätzte Gesamtkosten rd. 65.000 €), höchstens jedoch 6.500 €, gewährt.

Die Zuwendung kann nach Vorlage des Verwendungsnachweises ausbezahlt werden.

13. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof
Behandlung des Baumgutachtens

2. Bürgermeister Christof möchte wissen, wann das Baumgutachten behandelt werde. Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass dies zunächst im Aufsichtsrat „Natur in Kitzingen“ beraten und anschließend in der Stadtratssitzung am 29.01.2009 die Beschlussfassung erfolge. Im Vorfeld werde ein Beschlussvorschlag mit verschiedenen Alternativen ergehen.

14. Anfrage von Stadträtin Wallrapp
Parksituation am Mühlberggebiet

Stadträtin Wallrapp verweist auf die Parksituation im Mühlberggebiet, bedingt durch die dort ansässigen Schulen (Eltern bringen ihre Kinder, Schüler parken) und fragt nach wie man dem Herr werden könnte.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass hierüber in der Sitzung des Verwaltungs- und Bausschusses am 03.02.2009 beraten werde, man jedoch kaum eine Handhabe diesbezüglich hätte.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer